



Gelsenkirchen und Herten hatten sich 2010 gemeinsam am Bewerbungsverfahren zur InnovationCity Ruhr beteiligt und es als einzige interkommunale Bewerbung in die Endrunde geschafft. Herausragendes Merkmal des Konzepts zur Energiestadt der Zukunft war neben der konsequent interkommunalen Modellregion mit 79.000 Einwohnern die konzeptionelle Einheit von Stadtumbau und Klimaschutzstrategien. Es ist hier gelungen, Klimaschutz als integrierte Aufgabe des Stadtumbaus bewusst zu machen und dabei auch die Akteure der Energiewirtschaft und Stadtentwicklung zusammenzuführen. Das konzeptionelle und organisatorische Arbeiten an den Schnitebenen war eine ideale Aufgabe für Jung Stadtkonzepte. Das viel gelobte Editorial-Design der Bewerbung kam vom Kommunikationsdesigner Bodo Wirtz aus Team.von Jung Stadtkonzepte.